

# Newsletter 12-2014

## Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die Weihnachtsmärkte sind in vollem Gange und die Feiertage stehen vor der Tür – Zeit in Erinnerungen zu schwelgen und das letzte Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Für die bcsd war das Jahr 2014, das können wir an dieser Stelle so selbstbewusst sagen, ein ereignis- und erfolgreiches Jahr. Mit der Neuausrichtung der Tagungen und der daraus resultierenden Umbenennung in Deutscher Stadtmarketingtag und Deutsche Stadtmarketingbörse haben wir die Veranstaltungen aufgewertet und unser Format ansprechend weiterentwickelt – die rekordverdächtigen Teilnehmerzahlen beider Tagungen bestätigen, dass wir richtig lagen. Bereits im Januar feierte der bcsd-Neujahrsempfang mit rund 60 Teilnehmern Premiere. Im August konnten wir mit der Stadt Dinslaken unser 300. Mitglied begrüßen. In diesem Jahr ist auch der berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengang „City-, Stadt- und Regionalmanagement“, den wir gemeinsam mit ICR und CIMA anbieten, erfolgreich gestartet. Neben dieser gab es zahlreiche weitere Kooperationen mit Partnern, die wir in diesem Jahr weiterführen konnten. So waren wir wieder Kategoriepartner der Stadtmarke des Jahres im Rahmen der Kulturmarken Gala, haben gemeinsam mit dem Bundesverband der Musikveranstalter weiter mit der GEMA verhandelt (siehe Seite 2) und unterstützten das IFH bei der Umfrage Vitale Innenstädte sowie die Christmasworld bei der erstmaligen Durchführung des Wettbewerbs Best Christmas City. Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Jahres war die bcsd-Mitgliederumfrage zu Aufgaben, Bedeutung und Entwicklung des Stadtmarketings, die wir im Frühjahr durchgeführt haben. Die Ergebnisse der Studie haben wir analysiert und aufbereitet und lassen unseren Mitgliedern die pdf-Version als Weihnachtsgeschenk zukommen, bevor wir die Ergebnisse 2015 der Öffentlichkeit präsentieren. Die gedruckte Version wird dann im nächsten Jahr für alle Interessierten verfügbar sein. Doch wir wollen uns mit noch zwei weiteren Geschenken bei unseren Mitgliedern für ein tolles Jahr bedanken – mit dem bcsd-Städte-Monitor und einem Mitgliederlogo. Der Städte-Monitor beinhaltet statistische Daten unserer Mitgliedsstädte und macht einen Vergleich verschiedener strukturpolitischer Kennzahlen möglich. Das Mitgliederlogo haben wir im Rahmen einer Weiterentwicklung unserer Marke und unseres Auftritts gestalten lassen. Es dient



## Themen

### Seite 1

[Frohe Weihnachten](#)

### Seite 2

[Neue GEMA-Tarife](#)

### Seite 3

[Stadtmarketing im Profil](#)

[Neujahrsempfang der bcsd](#)

### Seite 4

[Seminar Sicherheitsfallschirm](#)

[Branchenreport Einzelhandel](#)

### Seite 5

[Stadtmarketingtag NRW](#)

[Local Heroes](#)

### Seite 6

[Stadtmarketingpreis Baden-Württemberg](#)

[Jobbörse](#)

### Seite 8

[Fördermitglieder der bcsd](#)

[StreetPong](#)

[emmasbox](#)

### Seite 9

[Leitlinien zur Beteiligung](#)

[Frag den OB](#)

[Krefelder Perspektivwechsel](#)

### Seite 10

[Ich bin Zürich](#)

[Hotel Shabby Shabby](#)

[City People Light Award](#)

### Seite 11

[Der Trend der Zukunft](#)

### Seite 12

[Weiterbildungsangebot](#)

### Seite 13

[Terminkalender](#)



den Mitgliedern zum Zeigen ihrer Zugehörigkeit zum Verband und kann vielfältig eingesetzt werden. Mit diesen drei Geschenken bedanken wir uns bei allen unseren Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die gemeinsame Arbeit an der Weiterentwicklung und Etablierung des Stadtmarketings!

Wir sind zuversichtlich, dass diese Entwicklung auch 2015 fortwähren wird. Uns erwartet ein spannendes Jahr mit dem Deutschen Stadtmarketingtag in Bremen, der Deutschen

Stadtmarketingbörse in Hildesheim, der Neuauflage des Dienstleistungskatalogs, dem zweiten „Jahrgang“ des ICR-Studiengangs, dem Wissenschaftsjahr „Zukunftsstadt“ und vielen weiteren interessanten Projekten. Lassen Sie es uns gemeinsam beginnen beim Neujahrsempfang der bcsd im Rahmen der Messe Christmasworld, am 29. Januar 2015 in Frankfurt.

Im Namen des Bundesvorstandes und der Geschäftsstelle der bcsd wünschen wir Ihnen schöne und erholsame Weihnachten und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr!

Michael Gerber  
Bundesvorsitzender

Jürgen Block  
Geschäftsführer

## Neue GEMA-Tarife für Stadtfeste verhandelt – massive Steigerung verhindert

Den Tarif U-St für Stadtfeste und ähnliche Veranstaltungen, die im Freien auf öffentlichen Plätzen stattfinden, wollte die GEMA schon seit mehreren Jahren reformieren. Die bcsd konnte sich nun zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden und der Bundesvereinigung der Musikveranstalter mit der GEMA auf eine neue, linearisierte Struktur verständigen. Die ursprünglichen Forderungen der GEMA, die erhebliche Steigerungen mit sich gebracht hätten, konnten erfolgreich abgewehrt werden. Auch der 20-prozentige Gesamtvertragsnachlass auf die GEMA-Gebühren für bcsd-Mitglieder bleibt erhalten. Der neue Tarif sieht nunmehr

Stufen von je 500qm vor, wobei es im Bereich bis 1.500qm sogar zu Entlastungen von bis zu 27 %, aber auch zu Steigerungen um ca. 10,- bis 35,- Euro kommt. Im Bereich bis 5.000qm liegen die Erhöhungen bei ca. 40,- bis max. 95,- Euro. Über 5.000qm konnte die Erhöhungen auf 3 Jahre gestreckt werden, sodass hier jährliche Erhöhungen von nur ca. 5-6 % auf die Veranstalter zukommen. Anfang nächsten Jahres werden die Details des neuen Tarifs vorgestellt.



## Stadtmarketing im Profil – Ergebnisse der bcsd-Mitgliederumfrage online



Im Frühsommer 2014 hat die bcsd ihre zu diesem Zeitpunkt 254 ordentlichen Mitglieder nach deren Aufgaben, Strukturen und Meinungen befragt um so eine langjährige Bilanzierung der Entwicklungen im Stadtmarketing fortzuschreiben. Durch die hohe Beteiligung unserer Mitglieder – die Rücklaufquote lag mit über 50% sehr hoch – haben wir aussagekräftige Daten über den aktuellen Stand des Stadtmarketings, etwa 30 Jahre nach den ersten Initiativen, gewinnen können. Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Ergebnisse zeigen, dass sich das Stadtmarketing als wirtschaftspolitisches Steuerungsinstrument in den Kommunen fest etabliert hat und an Bedeutung zunimmt. Eine textliche Auswertung der Umfrageergebnisse wird Anfang des kommenden Jahres veröffentlicht.

## Neujahrsempfang der bcsd am 29. Januar 2015 – Jetzt anmelden!

Nach der gelungenen Premiere 2014, lädt die bcsd ihre Mitglieder am 29. Januar 2015 in Kooperation mit der Messe Frankfurt erneut zum Neujahrsempfang auf das Gelände der Frankfurter Messe ein. Neben intensivem Netzwerken in ungezwungener Atmosphäre stehen die Auszeichnung der Sieger des Wettbewerbs Best Christmas City und ein kleiner Imbiss mit Spezialitäten aus der Siegerstadt des Publikumspreises auf der Agenda. Mitglieder der bcsd können sich außerdem für das Premium-Programm der



Messe Christmasworld am 30. Januar anmelden, das unter anderem interessante Vorträge und eine Führung beinhaltet. Mehr zum Programm der Christmasworld erfahren Sie [hier](#). Die Anmeldung sowohl zum Neujahrsempfang als auch zum Premium-Programm ist für bcsd-Mitglieder kostenfrei und noch bis zum 12. Januar möglich. Die Einladungen sind Ihnen bereits postalisch zugegangen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich zu beiden Veranstaltungen gesondert anmelden müssen. Sollten Sie Mitglied sein und Fragen zur Einladung haben, melden Sie sich bitte bei der **bcsd-Geschäftsstelle**.

## Sicherheitsfallschirm für Gesellschaften im öffentlichen Raum – Praktikerseminar zu Vergaberecht, Beihilferecht und zur Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuschüsse



Aufgrund der großen Nachfrage und des positiven Feedbacks beim Seminar im Juni 2014 wird das Seminar „Sicherheitsfallschirm für Gesellschaften im öffentlichen Raum“ am 12. Februar 2015 erneut angeboten. Die Teilnehmer des Seminars erhalten in Düsseldorf Hinweise zu den neuen rechtlichen Regelungen und Auslegungen in den Bereichen Vergaberecht, Beihilferecht und zur Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuschüsse – speziell für Stadtmarketing-, Wirtschaftsförderungs- und Tourismusorganisationen. Die Rechtsanwälte Andreas Schriefers vom anwaltsKontor Schriefers Rechtsanwälte und Dirk Kronsbein von BEMK Rechtsanwälte führen durch die Veranstaltung und gehen auch auf konkrete Nachfragen der Teilnehmer ein. Die umfangreichen Seminarunterlagen bieten sowohl dem Einsteiger, als auch dem Fortgeschrittenen Sicherheit für den Umgang mit diesen rechtlichen Themen im Alltag. **Hier** können Sie sich über die Inhalte informieren und anmelden.

## Stadt und Handel – Branchenreport Einzelhandel

Die Förderung des Handels in der Innenstadt ist eine Kernaufgabe des Stadtmarketings. Dieses Ziel hat sich auch der Handelsverband Deutschland (HDE) gesetzt. Mit dem Branchenreport Einzelhandel verknüpft der HDE einen Bericht über aktuelle Trends und Entwicklungen mit politischen Forderungen nach Förderung des Handels vor Ort und bekennt sich klar zum Standort Innenstadt und der Symbiose zwischen Handel und Stadt. Insbesondere angesichts aktueller



Herausforderungen wie dem demographischen Wandel, dem aufstrebenden Onlinehandel und veränderten Kundengewohnheiten sieht Hauptgeschäftsführer Stefan Genth Raum für weitere gemeinsame Anstrengungen zum Erhalt vitaler Innenstädte. Den Branchenreport finden Sie **hier**.

## Erster Stadtmarketingtag Nordrhein-Westfalen erfolgreich durchgeführt



Am 26. November veranstaltete die Essen Marketing GmbH (EMG) den ersten Stadtmarketingtag NRW zum Thema „Emotionale (Licht)Inszenierung“ in Essen statt. Als Tagungsstätte wurde das bekannte Unperfekthaus gewählt. Prominente Referenten lockten trotz der eigentlich „ungünstigen Zeit“ zu Beginn vieler Weihnachtsmärkte 60 Teilnehmer. Nach drei parallelen Stadtrundgängen begrüßte der 1. Bürgermeister der Stadt Essen, Rudolf Jelinnek. Andreas Reiter zeigte auf, wie die Stadt sich in Zukunft aufstellen muss. Georg Öhler, Kreativdirektor der MK Illumination, sprach über die Kunst leidenschaftlicher Inszenierungen. Danach informierte Dr. Eddy Donat die Teilnehmer über touristische und ökonomische Effekte von Weihnachtsmärkten und dekorativer Beleuchtung. Dieter Groppe, stellvertretender Landesbeauftragter der bcsc in NRW und Vertreter der gastgebenden Stadt Essen, erläuterte das Konzept der Essener Lichtwochen. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer legen eine Fortsetzung des Formats nahe, zumal auch die diesjährigen Partner MK Illumination, RWE Deutschland AG, die Allbau AG sowie die bcsc Interesse an einer Fortsetzung signalisierten. Um die Powerpoint-Präsentationen des Tages zu erhalten, wenden Sie sich bitte an **Frau Wünsche-Stapleton** von der EMG.

## Local Heroes – Publikation zur Online-/Offline-Integration im Einzelhandel

Das Buch „Local Heroes“ beschäftigt sich mit neuen Shop-Konzepten, die im Rahmen der Digitalisierung des Einzelhandels entstanden sind. Nach einer allgemeinen Einführung mit Zahlen zu den Entwicklungen im Handelssektor, werden sowohl stationäre Händler vorgestellt, die den Sprung ins Netz gewagt haben, als auch ursprünglich reine Online-Händler wie Cyberport, die nun auch in die Fläche expandieren. Zudem präsentiert Matthias Hell Verbundgruppen und Plattformen, die eine Verbindung zwischen ihrem Online-Angebot und den Fachhändlern vor Ort herstellen und viele weitere moderne Konzepte zur Verzahnung des stationären mit dem digitalen Handel. Zum Abschluss gibt das Buch lokalen Händlern Empfehlungen, wie die eigene Strategie aussehen könnte. Die einzelnen Portraits stammen aus einer Artikelreihe des Branchenportals shopanbieter.de. Die Publikation finden Sie **hier**. Neben dieser Publikation finden sich auf dem Portal zahlreiche weitere Arbeitshilfen, Artikel und Publikationen zum Thema. Diese finden Sie **hier**.





## Stadtmarketingpreis Baden-Württemberg 2015 - Bewerbung bis Mai möglich



Der Handelsverband Baden-Württemberg vergibt alle zwei Jahre den Stadtmarketingpreis Baden-Württemberg in den drei Größenklassen Kommunen bis unter 30.000 Einwohner, von 30.000 bis unter 70.000 Einwohner und über 70.000 Einwohner. Für das Jahr 2015 ist nun die Bewerbung möglich. Bewerbungen müssen über die jeweilige Kommune laufen. Die Gewinner erhalten

jeweils Weihnachtsbeleuchtung, einen Stadtfilm sowie einen Weihnachtsmarktcheck. Bewerbungen sind bis zum 31. Mai möglich. Mehr erfahren Sie [hier](#).

## Jobbörse

### Die Stadt Villingen-Schwenningen sucht eine/n Sachbearbeiter/in für Stadtmarketing

In der Stadt Villingen-Schwenningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei der neu eingerichteten Stabsstelle für Stadtmarketing eine Stelle als Sachbearbeiter/in für Stadtmarketing zu besetzen. Neben der Konzeption, Organisation und Durchführung neuer Projekte und Veranstaltungen im Bereich Stadtmarketing und der Gestaltung von Printmedien, Internetauftritten, Stadt-App und Social Media umfassen die Aufgaben vor allem auch die Rolle als zentrale Ansprech- und Koordinierungsstelle für den Bereich Stadtmarketing in Villingen-Schwenningen. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium und erste Erfahrungen im Bereich Projektmanagement sowie übliche Schlüsselqualifikationen im Stadtmarketing (Moderationsfähigkeit, sicheres Auftreten, strategisches Denken). Die Bewerbung ist bis zum 23.12.2014 möglich. Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie [hier](#).

### Norderstedt sucht Quartiersmanager/in in Teilzeit



In Norderstedt ist für den Bereich Norderstedt-Mitte eine PACT Maßnahme beschlossen worden, für die nun, zunächst befristet auf fünf Jahre, ein/e Quartiersmanager/in in Teilzeit (20h / Woche) gesucht wird. Als zentrale/r Ansprechpartner/in im Quartier umfasst Ihr Aufgabenspektrum alle Belange der Aufenthalts- und Servicequalität, Sauberkeit und Sicherheit. Aufgaben sind die Entwicklung und Umsetzung einer Quartiersmarke, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Planung von Maßnahmen zur Kundenbindung und –akquise sowie die Entwicklung von Aktionen und Veranstaltungen. Neben den üblichen Stadtmarketingqualifikationen sind fundierte Kenntnisse im City- oder Stadtmarketing, Quartiersmanagement oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit besonders wünschenswert. Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie [hier](#).

### **Die Tourismus GmbH Bad Säckingen sucht eine/n Geschäftsführer/in**

Die Tourismus GmbH Bad Säckingen ist zuständig für Tourismus, Kultur, Events und Stadtmarketing, hat eine Bilanzsumme von 10 Mio. Euro und beschäftigt rund 25 Personen. Ab dem 01.04.2015 oder frühestmöglich ist die Position der Geschäftsführung neu zu besetzen. Gesucht wird eine hochengagierte Persönlichkeit mit langjähriger touristischer Erfahrung und einer Tätigkeit in entsprechender Führungsfunktion sowie sehr guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Die Bewerbung ist bis zum 16.02.2015 möglich. Die Stellenbeschreibung finden Sie **hier**.



### **Die Stadt Mölln sucht einen engagierten Ansprechpartner für City- und Standortmarketing**



Die Stadt Mölln sucht für den Eigenbetrieb Kurverwaltung einen Ansprechpartner für City- und Standortmarketing. Als Berater für Handel und Gastronomie bündeln Sie deren Kräfte zur Profilierung nach Innen und Außen erhöhen die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Mölln, insbesondere der Innenstadt. Dazu entwickeln Sie ein Marketingkonzept für die Innenstadt und planen, organisieren und verantworten die Durchführung von Veranstaltungen und Kundenbindungsmaßnahmen. Über das Leerstands- und Flächenmanagement optimieren Sie den Branchenmix. Die komplette Stellenausschreibung finden Sie **hier**.

### **Die Stadtmarketing Konstanz GmbH sucht eine Geschäftsführung**

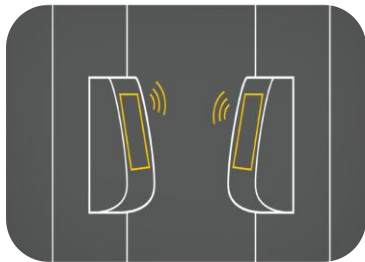
Die Stadt Konstanz betreibt derzeit einen intensiven Prozess zur Neuordnung kommunaler Marketingaufgaben. Ziel ist es, Ressourcen zu bündeln und zunächst die bestehenden Gesellschaften Stadtmarketing Konstanz GmbH (SMK) und die Touristinformation Konstanz GmbH (TIK) in eine neue gemeinsame Organisation zu überführen. Nach Abschluss dieses Umstrukturierungsprozesses übernehmen Sie die Geschäftsführung der neuen Marketing-Tourismus GmbH (MTK). Sie beteiligen sich maßgeblich am Neuordnungsprozess der Bereiche Tourismus und Stadtmarketing. In Ihrer Funktion entwickeln Sie den Markenauftritt der Stadt Konstanz in den Bereichen Stadtmarketing und Tourismus weiter. Sie begleiten innenstadtrelevante Themen in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung. Als Repräsentant/in eines kommunalen Unternehmens pflegen Sie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und führen die guten Kontakte zur lokalen Wirtschaft, zu Geschäftspartnern und zur Öffentlichkeit fort. Es handelt sich um eine herausfordernde Managementaufgabe mit einem hohen Gestaltungsspielraum in einem wirtschaftlich gesunden Umfeld, das Sie durch Ihren Einsatz in eine weitere erfolgreiche Zukunft führen. Mehr erfahren Sie **hier**.

## Fördermitglieder der bcsd

Die Blachere Illumination GmbH ist internationaler Marktführer für Weihnachtsbeleuchtung und beschäftigt über 100 Mitarbeiter in weltweiten Niederlassungen. Mit kreativen und stimmigen Lichtinstallationen von klassischem bis hin zu modernem Design entwirft, plant und produziert die GmbH Lichter- und Dekorationswelten jeder Projekt- und Budgetgröße für Städte, Einkaufsstraßen, Weihnachtsmärkte u.v.m. Auf Wunsch unterstützt Blachere Illumination die Kunden bei der technischen Planung, Montage/Demontage, Wartung und Lagerung der Beleuchtung sowie bei der Planung und Durchführung von Marketingmaßnahmen. Mehr Informationen finden Sie **hier**.



## StreetPong erstmals umgesetzt



Das Konzept wurde vom jungen Team bereits 2013 auf der Frühjahrstagung der bcsd in Münster in einem der Workshops präsentiert. Jetzt ist an einer Kreuzung in Hildesheim erstmals die Umsetzung erfolgt und sorgt für Aufmerksamkeit. Die Rede ist von StreetPong, einem digitalen Spiel, bei dem zwei, sich an einer Ampel gegenüber stehende Personen über fest installierte Touchdisplays miteinander spielen können. Das Spiel erinnert in der Optik an die Anfänge des Computerzeitalters und ist denkbar einfach zu erfassen. Nach einer vierwöchigen Testphase wird über die dauerhafte Übernahme entschieden. Ein Video finden Sie **hier**.

## emmasbox

Das Münchener Start Up Unternehmen open ideas bringt mit emmasbox eine Neuerung für den Lebensmitteleinzelhandel auf den Markt. Schränke, die ähnlich wie eine Packstation der Deutschen Post aussehen und an besonders frequentierten Orten im öffentlichen Raum platziert werden, sollen in Zukunft den Lebensmitteleinkauf erleichtern. Kunden bestellen online die gewünschten Waren beim Supermarkt. Diese werden je nach Bedarf (tief-)gekühlt aufbewahrt und stehen dann z.B. an Bahnhöfen oder vor Supermärkten zur Abholung bereit. So spart der Kunde sich den Weg zum Supermarkt oder zumindest das Anstehen an der Kasse. **Hier** erfahren Sie mehr.



## Bürger diskutieren über Beteiligungsformen in Gießen und Darmstadt

Die Stadt Gießen entwickelt Beteiligungsleitlinien und geht dabei gleich mit gutem Beispiel voran, indem die Bürger bereits an der Entwicklung der Leitlinien beteiligt werden. Am Anfang des Prozesses stand eine breit angelegte Bürgerbefragung unter dem Titel „**Bürger und Demokratie in Gießen**“ an der mehrere hundert Einwohner teilnahmen. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Umfrage entwickelte die Stadt einen Entwurf für Leitlinien und eine Satzung zur Bürgerbeteiligung. Diese werden den Bürgern nun auf dem neu eingerichteten Online-Beteiligungsportal der Stadt zur Diskussion gestellt. Die Anmerkungen sollen dann in den von der Stadtverordnetenversammlung zu verabschiedenden Entwurf einfließen. Ziel ist, die Leitlinien bereits im Februar 2015 zu verabschieden. Das Online-Beteiligungsportal „Gießen direkt“, auf dem auch der Prozess erläutert wird, finden Sie **hier**. In Darmstadt wird zurzeit ebenfalls gemeinsam mit den Bürgern an Leitlinien zur Beteiligung gearbeitet. Mehr Informationen dazu finden Sie **hier**.



## Frag den OB – Beteiligungsformen in Ludwigsburg



In Ludwigsburg ist zur Beteiligung der Bürger eine Homepage eingerichtet worden, bei der registrierte Nutzer Fragen an den Oberbürgermeister stellen können. Die von den Bürgern formulierten Fragen werden gesammelt und bewertet. Nach zehn Wochen wird die am besten bewertete Frage an den Oberbürgermeister weitergeleitet und beantwortet. Die Homepage finden Sie **hier**. Neben dieser Plattform existiert mit „Mein LB“ ein weiteres, breiter angelegtes Portal zur Bürgerbeteiligung. Dort können Bürger ihre Ideen für die Stadt einstellen und Mitstreiter zur Umsetzung finden oder die Stadtverwaltung um Unterstützung bitten. Damit ist Mein LB deutlich aktivierender angelegt und kann die Stadt und die Stadtteile durch neue Projekte und neue Allianzen beleben. Mein LB finden Sie **hier**.

## Krefelder Perspektivwechsel

Krefeld wirbt um neue, nachhaltige Projekte aus der Bürgerschaft zur attraktiven Gestaltung der Stadt, zur Verbesserung des Images und zur Steigerung der Lebensqualität. Unter dem Titel Krefelder Perspektivwechsel sollen sich die Bürger ihrer eigenen Bedeutung für die Gestaltung der Stadt bewusst werden. Aber auch das Stadtmarketing erfährt mit dem Perspektivwechsel eine neue inhaltliche Ausrichtung zu mehr Kooperation mit lokalen Partnern,



zur Stärkung des Wir-Gefühls und zur langfristigen Kommunikation der Markeninhalte. Der Krefelder Perspektivwechsel soll fest etabliert werden und auf das 650-jährige Jubiläum der Stadt im Jahr 2023 vorbereiten. Bis zum Jubiläum werden jeweils die ungeraden Jahre unter einem eigenen Motto des Überthemas Perspektivwechsel stehen. Im Jahr 2015 lautet das Motto „Gestalte Deine Stadt! Neue Blickwinkel auf Samt und Seide.“. Unter den bereits fest eingeplanten Programmpunkten sind einige, die einen Perspektivwechsel im wörtlichen Sinn ermöglichen: Blicke von erhöhten Punkten der Stadt, Stadtführungen durch Bürger, die ihre Lieblingsecken zeigen, oder Fotografieworkshops. **Hier** finden Sie die Internetplattform des Projektes.

### Ich bin Zürich – Testimonials für mehr Integration

Der Schweizer Kanton Zürich hat eine Testimonial-Kampagne mit den eigenen Bürgern gestartet. Der Titel der Kampagne „Ich bin Zürich“ erinnert zunächst an bekannte Kampagnen wie „Die Stadt bin ich“ aus Chemnitz und geht in eine ähnliche Richtung, der Hintergrund unterscheidet sich aber deutlich. Wie in Chemnitz soll die Identifikation mit dem Wohnort gestärkt werden. Die Kampagne läuft allerdings auch als Teil einer Kampagne für Integration und Vielfalt. Entsprechend sind auf den in der Öffentlichkeit und im Internet präsenten Plakaten Menschen mit Migrationshintergrund zu sehen, die ein Statement zu ihrem Kanton abgeben. Dabei ersetzt die Person das „ich“ in Zürich. Um die Kampagne bekannter zu machen können sich die Bürger des Kantons in einer mobilen Fotobox auf ähnliche Weise präsentieren und ihr Statement zum Kanton abgeben. Mehr erfahren Sie **hier**.

### Hotel Shabby Shabby

Einigen Besuchern werden sie während des Besuchs des Deutschen Stadtmarketingtags 2014 in Mannheim aufgefallen sein: Improvisierte, temporäre Hotelzimmer im öffentlichen Raum, die im Rahmen des **Theaters der Welt** in der Stadt verteilt errichtet wurden. Die „Zimmer“ konnten zum Preis von 25 € pro Nacht gemietet werden und befanden sich etwa im Hafengebiet am Rhein oder im Garten des Dorint Hotels. Auf dem Portal Pop-Up City ist nun eine Zusammenschau einiger Exemplare inklusive Innenansicht zu sehen. Diese finden Sie **hier**.

### Leipzig gewinnt City People Light Award

Dass sich mit Licht in der Stadtgestaltung nicht nur in der Weihnachtszeit einige Akzente setzen lassen, sollte bereits länger bekannt sein. Im bcsd-Kontext hat etwa Michael Batz auf dem letztjährigen Neujahrsempfang einige besonders gut und auch weniger gut gelungene Beispiele gezeigt. Mehr ist bei der Beleuchtung nicht immer besser, das Licht muss sich der Umgebung anpassen und sich in den menschlichen Kontext einfügen. Das Netzwerk LUCI und der Beleuchter Philips haben in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal den City People Light Award

ausgeschrieben, aus dem Leipzig mit dem neu gestalteten Richard-Wagner-Platz als Gewinner hervorgegangen ist und sowohl Kopenhagen als auch Straßburg auf die Plätze verweisen konnte. Das besondere in Leipzig: Die Bürger wurden in die Umgestaltung des ehemaligen Parkplatzes mit einbezogen. Den Publikumspreis konnte Ankara für seinen Masterplan Licht gewinnen. **Hier** erfahren Sie mehr.

## Der Trend der Zukunft

### *Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd*

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd- Tagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – ab sofort ist aber auch der neue TrendONE Stadtmarketing Trendreport erhältlich. Nähere Informationen zu dem Trendreport finden Sie **hier**. Zum bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte an Frau Schomburg: **schomburg@trendone.com**

### MÄDCHEN PROGRAMMIEREN WEIHNACHTSBELEUCHTUNG



Anlässlich der 92. „Christmas Tree Lighting Ceremony“ des Weißen Hauses hat Google Freiwillige dazu aufgerufen, die Beleuchtung der Bäume selbst zu programmieren. Die Aktion war Teil von Googles Projekt „Made With Code“, das speziell bei Mädchen und Frauen im Alter von vier bis 20 Jahren ein Interesse für das Programmieren wecken soll. Insgesamt 300.000 Personen folgten

dem Aufruf und reichten über die dazugehörige Onlineplattform ihr Design für die Beleuchtung ein. Die einzelnen Beleuchtungskonzepte wurden während der feierlichen Beleuchtungszeremonie der Reihe nach implementiert und das Spektakel in Echtzeit über YouTube übertragen.

### KULTURGÜTER AUS DEM BANKAUTOMATEN

In den Vereinigten Arabischen Emiraten möchte die Bank Emirates NBD mit Hilfe eines umgerüsteten Bankautomaten sowohl Einheimischen als auch Ausländern die Kultur des Landes näherbringen. An der Cultural Dispensing Machine (CDM) können Nutzer zwischen den Optionen Sprache, Kleidung, Musik und Tanz auswählen, woraufhin der Automat je nach Auswahl ein Geschenk ausgibt, so etwa ein Sprachlehrbuch, ein Musikinstrument oder ein typisches Kleidungsstück. Darüber hinaus blendet er Hintergrundinformationen ein, damit die überraschten Nutzer mehr aus dem Land mitnehmen als die Geschenke der Bank Emirates NBD.



## NAZIAUFMARSCH BRINGT SPENDEN FÜR AUSSTEIGER EIN



Eine Aktivistengruppe hat den alljährlichen Neonaziaufmarsch in Wunsiedel zu einem Spendenlauf gegen rechts umfunktioniert. Für jeden Meter der einen Kilometer langen Demonstrationsroute spendete die Organisation Gesellschaft Demokratische Kultur zehn Euro an die Aussteigerberatung EXIT. Entlang der Route wurden ironische Motivationsplakate mit Anspielungen gegen die rechtsextreme Ideologie aufgestellt. Zur Stärkung wurden Bananen ausgelegt. Am Ziel angekommen, erhielten die rechtsradikalen Demonstrationsteilnehmer Siegerurkunden.

## Termine des Weiterbildungsstudiengangs City-, Stadt- und Regionalmanagement

15. Januar, Modul 7, **Marketing - Mehr als Werbung**, Stein (Mittelfranken)

13. Februar, Modul 5, **Planung und Controlling**, Esslingen am Neckar

27. Februar, Modul 1, **Grundlagen Stadt- und Regionalmarketing**, Stein (Mittelfranken)

28. Februar, Modul 2, **Stadtentwicklung**, Stein (Mittelfranken)

03. - 06. März, **Ausbildung zur Aufsichtführenden Person und Qualifikation zum "Veranstaltungsleiter bcsd"**, Peine

23. März, Modul 12, **Social Media – Stadtmarketing und Social Web**, N.N.

Weitere Termine und Informationen: [www.icr-studium.de](http://www.icr-studium.de)

## Weiteres Seminarangebot der bcsd

12. Februar, **Sicherheitsfallschirm für Gesellschaften im öffentlichen Raum**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland (bcsd) und anwaltsKontor Schriefers, Düsseldorf

## City- / Quartiersmanager (IHK) der Industrie- und Handelskammer Hannover

Alternativ zum Weiterbildungsangebot von bcsd, CIMA Beratung und Management GmbH und dem Institut für City- und Regionalmanagement Ingolstadt bietet die IHK Hannover zum vierten Mal den Lehrgang zum zertifizierten City- / Quartiersmanager IHK an. Der Lehrgang besteht aus 9 Modulen

mit 77 Unterrichtsstunden und wird im Blockformat in zwei Wochen vom 9. bis 13. Februar und vom 24. bis 27. Februar angeboten. Den Abschluss bildet eine Projektpräsentation. Mehr zum Programm erfahren Sie **hier**.

## Terminkalender

15. Januar, **Digitale Zukunft – Veränderungen in der Meetingbranche**, German Convention Bureau e.V., Wuppertal

27./28. Januar, **11. Deutscher Handelsimmobilien-Kongress, Neue Retail-Formate für alle Fälle – die Handelsimmobilie rüstet sich für die Zukunft!**, Handelsverband Deutschland, Berlin

29. Januar, Neujahrsempfang der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Frankfurt am Main

30. Januar – 03. Februar, **christmasworld – Seasonal Decoration at its best**, Messe Frankfurt, Frankfurt am Main

05./06. Februar, **Tagung Innenstadt 2015. Die digitale Stadt – Wie sich urbane Räume verändern**, Netzwerk Innenstadt NRW, Witten

10. Februar, **Zukunft Retail – Strategien zum Umgang mit leer stehenden Handelsimmobilien**, Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW), München

19. Februar, **Auftaktveranstaltung zum Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt**, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin

23./24. Februar, **Partner in der Stadtentwicklung – Konkurrenz, Mehraufwand oder Bereicherung**, Deutsches Institut für Urbanistik (difu), Berlin

24. Februar, **24. Internationaler Stadtmarketing Citymanagement Kongress 2015**, CCI Congresse, Salzburg

25. Februar, **13. Internationale Tagung Weihnachtsmärkte**, CCI Congresse, Salzburg

27. Februar – 01. März, **Startup Weekend Future Shopping**, Startup Weekend Berlin, Berlin

02./03. März, **Urbanes Grün – Neue Wege und Konzepte in Kommunen**, Deutsches Institut für Urbanistik, Köln

04. – 08. März, **ITB Berlin**, Messe Berlin GmbH, Berlin



06. März, **Gesellschaftlicher Wandel und Quartiersentwicklung – ein DFG-Erkenntnistransferprojekt**, Schader-Stiftung, Darmstadt

26. – 28. April, **Deutscher Stadtmarketingtag 2015, Zukunft . Stadt . Marketing – Szenarien für die Zukunft des Stadtmarketings**, bcsd, Bremen

28. Mai, **9. Hessischer Stadtmarketingtag**, Hanau Marketing GmbH, Hanau

27. – 29. September, **Deutsche Stadtmarketingbörse 2015**, bcsd, Hildesheim

Weitere Termine finden Sie im **Terminkalender** auf unserer Homepage.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, office@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister München VR 15748, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzender Michael Gerber

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten.

Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.